

## Was macht eigentlich Stammapostel Wilhelm Leber?

Der genießt seinen Ruhestand, bleibt aber noch aktiv – vor allem in seiner Gemeinde, aber auch als Vortragsreisender und schließlich als Hintergrund-Arbeiter in Sachen Versöhnung.

Es ist eine Schlüsselszene in der filmischen Biographie über Stammapostel Leber: Nach dem Abschied aus der Kirchenleitung setzt sich der Ruheständler in die Bank der Gemeinde Nordheide in Norddeutschland. Dabei huscht ihm ein ebenso entspanntes wie zufriedenes Lächeln übers Gesicht.

Er ist längst in seiner Gemeinde angekommen: Wilhelm Leber singt im Chor, greift als Orgelspieler in die Tasten und ist sich als früherer internationaler Kirchenleiter längst nicht zu schade, auch im Reinigungsdienst seinen Mann zu stehen.

Vor allem ist der Stammapostel i.R. froh, die meiste Zeit zu Hause oder in der näheren Umgebung bleiben zu können: „Ich habe schöne Erinnerungen an meine aktive Zeit, aber ich sehne mich nicht danach, weiterhin solch ausgedehnte Reisen zu unternehmen.“

Manchmal geht Wilhelm Leber dennoch auf Achse – zum Beispiel in seine rund 220 Kilometer entfernte alte Heimatstadt Herford. Dort ist er 1947 geboren worden und seine dort Kindheit verbracht.

Auf Einladung – und auch nur, weil's seine Heimatgemeinde ist – hält der Stammapostel i.R. dort Vorträge. Anfang Oktober 2015 ging es um die Veränderungen in Lehre und Organisation seit seinem Amtsantritt. Sein Fazit damals: „Solange wir auf die Wiederkunft Jesu warten, entwickelt sich Kirche weiter.“

Und kürzlich, Ende Oktober 2016 stand als Thema des Monats die Versöhnung mit der Vereinigung der Apostolischen Gemeinschaften (VAG) auf der Einladung. Dass Wilhelm Leber dazu referierte, kommt nicht von ungefähr. Schließlich hat er diesen Prozess maßgeblich begleitet – in schwierigen wie in besseren Zeiten.

Und so lebt der Stammapostel i.R. das Zitat aus Matthäus 5,23.24, das er seinem jüngsten Vortrag in Herford voranstellte: „Darum: wenn du deine Gabe auf dem Altar opferst und dort kommt dir in den Sinn, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass dort vor dem Altar deine Gabe und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe.“

## Ein Glaube. Viele Apps.

Smartphones sind in aller Hände. Damit ist auch allerlei Kirchliches in Reichweite: Auf dem Laufenden bleiben? Im Katechismus stöbern? Gemeinde suchen? Hier eine kleine, kostenlose Auswahl.

### **nacnews**

Die Applikation mit dem Namen "NAK News" zeigt Nachrichten der Neuapostolischen Kirche International, von Gebietskirchen und von Hilfsorganisationen kompakt und übersichtlich an.

### **NAC mobile**

Auf dem Weg zum Gottesdienst? Mit „NAC mobile“ findest du immer die nächstgelegene Gemeinde oder alle Gemeinden in einer bestimmten Umgebung. Optimal für Urlauber und Geschäftsreisende.

### **Katechismus**

Die Applikation beinhaltet den Katechismus der Neuapostolischen Kirche in der Langfassung. Lesezeichen, erweiterte Suche, Anzeige von Bibelstellen ... die App eignet sich zum gelegentlichen Lesen wie auch zum intensiven Studieren der Lehrinhalte.

### **nacfaq**

Die „nacfaq“ App übernimmt die kurzen und verständlichen Texte der neuen Katechismus-Fassung und bietet dem Anwender das vollständige Nachschlagewerk mit 750 Fragen und Antworten.

### **Lutherbibel 2017**

Das Erscheinen der revidierten Lutherbibel 2017 ist einer der großen Höhepunkte des Reformationsjubiläums 2016/17. Zu diesem Anlass verschenkt die Evangelische Kirche in Deutschland in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bibelgesellschaft für ein Jahr die App.

### **NAK Gesangbuch**

Liedtexte mit Volltextsuche des neuapostolischen Gesangbuches. Die kostenlose Nicht-Offizielle App für das Gesangbuch.

Die offiziellen Apps **NAK Gesangbuch** und **NAK Chorbuch** vom Verlag Friedrich Bischoff werden kostenpflichtig angeboten.